

1. Bericht von SAMLI

07.12.2009

pünktlich um 14:30 kam der Transporter aus Ungarn am verabredeten Parkplatz an. Eine erstaunliche, logistische Leistung, bei der Entfernung.

Die lange Reise in der Transportbox hat Samli gut überstanden. Zitternd, und ängstlich konnte sie dann meine Frau liebevoll in die Arme nehmen. Auf der kurzen Fahrt in ihr neues Zuhause machten wir noch einen Zwischenhalt, um sich der Notdürftigkeiten einer langen Reise zu entledigen.

Ängstlich und Vorsichtig betrat sie ihre neue Umgebung. Es dauerte allerdings nicht lange, bis Samli Freundschaft mit den beiden Wellensittichen unserer Tochter geschlossen hatte. Dann erst kamen wir an die Reihe. Da wir alle am Boden saßen, konnte Samli uns alle beschnuppern, und ... verteilte auch gleich ein paar Bussis. Zögernd schaute sie sich dann die anderen Räume unsere Wohnung an. Es dauerte auch nicht lange, bis Samli müde auf einer Decke neben uns auf der Wohnzimmercouch lag.

Damit aber nicht genug !

Nach dem ersten kleinen Spaziergang in ihrer neuen Umgebung wurde sie gebadet. Am liebsten hätte sie gleich die Flucht ergriffen, Wasser, brrrr. Aber danach in die warme Wolle eingewickelt, und die Welt war wieder in Ordnung.

So gegen 18:00 Uhr dann endlich etwas zu Fressen. Aber nicht einfach in einen Napf, sondern jeder von uns fütterte Samli aus der Hand. So wollten wir ihr das Vertrauen nahe bringen. Wohl versorgt und satt kuschelte sie sich auf die Decke und döste vor sich hin. Gegen 20:30 h ging ich das letzte Mal für diesen langen, ungewöhnlichen Tag für unsere Fee mit ihr Gassi. Danach auf ihr Nestchen im Schlafzimmer, und SAMLI schlief die ganze Nacht durch!

Danke, für so einen liebevollen Hund !

Und hier, das erste Foto !

